

Beschlussauszug

aus der
10. Sitzung der Gemeindevertretung Tützpatz
vom 28.07.2021

Top 7 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten

- bisher gibt es keine abgeschlossene Haushaltsplanung
 - HSK wurde erarbeitet
 - Herr Schulz übergibt das Wort an Daniel Behrndt:
 - Waldweg bis Idashof/Philippshof wurde freigeschnitten
 - Radweg nach Schossow freigeschnitten
 - Tanzfläche in Idashof aufgenommen, Bühne betoniert
 - Holzbalken abgekärchert, neu gestrichen
 - Pflaster unter Waldschänke neu verlegt
 - Schlaglöcher in Gemeindestraßen ausgebessert
 - Bäume in Schossow ausgeschnitten
 - tägliche Mäharbeiten
 - Gespräch mit Sportverein hat stattgefunden, Treffen im Speicher, Diskussion/Vereinbarung
über weitere Vorgehensweise, Räumlichkeiten stehen zur Verfügung, nutzbare Räume im Speicher für Verein, Toilette wird hergerichtet (Tür/Trennwand)
- 19:15 Uhr: Raik und Birgit Furth kommen zur Sitzung hinzu.
- neuer MTW der FF Tützpatz ist in Betrieb
 - neuer Anhänger wurde angeschafft für den MTW, hier kommt die TS drauf
 - Zuwendungsbescheide für neues Feuerwehrfahrzeug stehen noch immer aus
 - 10.000,- € Zuwendungsbescheid erhalten aus dem Strategiefond für Einsatzbekleidung für die FF Tützpatz
 - Bgm. erwähnt lobend die Kameradschaftlichkeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr
 - Information über Direktaufträge des Bürgermeisters
 - Birkenweg: Entschluß des Landkreises steht noch aus, nichts passiert-Umlegen Verrohrung etc.
Hr. Leddermann hat ähnliche Erfahrungen mit dem Landkreis gemacht
 - ein Architekturbüro hat den Auftrag eine Planung zu machen, es gab ein Treffen bei der GKU vor Ort
Inzwischen hat man bauwillige Leute verloren, weil es derzeit nicht möglich ist Änderung zum B-Plan vorzunehmen.
 - Arbeiten am Schloß (Herr Schulz übergibt das Wort an Hr. v. Maltzahn):
Es wurde rund um das Schloß aufgeräumt (Unrat, Wildwuchs).

Im Herbst wird weiter gearbeitet.

Plan: Beginn noch in diesem Jahr, im Herbst soll das Dach des Haupthauses saniert werden. Die beiden anderen Häuser sollen zügig nachziehen. Leider ist die Behörde der Denkmalpflege sehr langsam. Das Landwirtschaftsministerium arbeitet hingegen wiederum sehr zügig.
Herr v. Maltzahn schlägt einen Infotag vor Ort vor, um die Baufortschritte zu begutachten.

- die Fa. BauKonzept hat eine Machbarkeitsstudie für den Speicher erstellt
- Hr.v.Maltzahn hat ein Kaufangebot abgegeben für den Marstall zum Preis des Gutachtens von 1,- €, des Weiteren möchte er das Schmiedegrundstück erwerben, um hier die „alte“ Schmiede wieder zu errichten (er hat ein Modell zum veranschaulichen dabei).
Diese Schmiede könnte ein Informationszentrum für die Gemeinde werden. Auch die Baracke neben der Arztpraxis möchte er in diesem Zuge erwerben um hier eine Arztpraxis/ Sozialstation zu errichten. Ursprünglich wollte Fam. Alscher diese Baracke erwerben.
Die Praxis von Frau Bergmann wird in den nächsten Jahren schließen, da Frau Bergmann das Rentenalter erreicht hat. So könnte eine neue Ärztin in die Gemeinde geholt werden.
Die Kosten für den Bau der Schmiede und den Umbau der Baracke übernimmt Hr. v.

Maltzahn.
Bei Nichterfüllung innerhalb von 5 Jahren, zahlt Hr. v. Maltzahn eine Strafe von 100.000,- € an die Gemeinde.
Herr Bilinski fragt nach was mit dem Gutachten der Baracke ist, das zuvor bestand. (Grundstückswert 5.800,- €)
Herr Schulz informiert:
Das Grundstück war ausgeschrieben, Fam. Alscher hat auch ein Gebot abgegeben.
Frage des Bgm an GV, was sie von dem Angebot des Hr. v. Maltzahn halten:
Herr v. Paepcke: findet einen Platz für Kulturhistorisches in einem einzigartigen

Gebäude sehr gut
Hr. Öhlenschläger: Frage zur Nutzung/Finanzierung? Bringt uns das Schloß Leute ins Dorf?
Hr. v. Maltzahn: könnte sich vorstellen, das evtl. eine Stiftung entstehen könnte
Herr Furth: wer trägt die Kosten der Finanzierung?
Herr Schulz: die bisherigen Unterhaltungskosten der Reithalle fallen dadurch weg,
somit wird auch wieder etwas eingespart

- Grundstück Fam. Alscher, Einigung auf Kauf ohne Baracke, Diskussion ob Grundstück mit Garagen oder ohne verkauft werden soll, wenn dann mit der Auflage, diese abzureißen

- Hr. Schulz bedauert, das leider wegen Corona alle Jubiläen bisher ausgefallen sind in der Gemeinde (Schossow, Tützpatz)
man könnte diese auf 2023 schieben mit dem 100-jähr.Jubiläum der FF
Idashof hat dieses Jahr 200-jähriges Bestehen, dieses soll mit dem Dämpferfest

gefeiert
werden. Die Kosten der Band sollen z.T. vom Amt kommen (500,- €), der Rest
durch
Sponsoring.

F. d. R. d. A.

Sitzungsdienst

Altentreptow,

An den Fachbereich zur Kenntnis und Erledigung.

Ellgoth
Die Bürgermeisterin
der geschäftsführenden Gemeinde